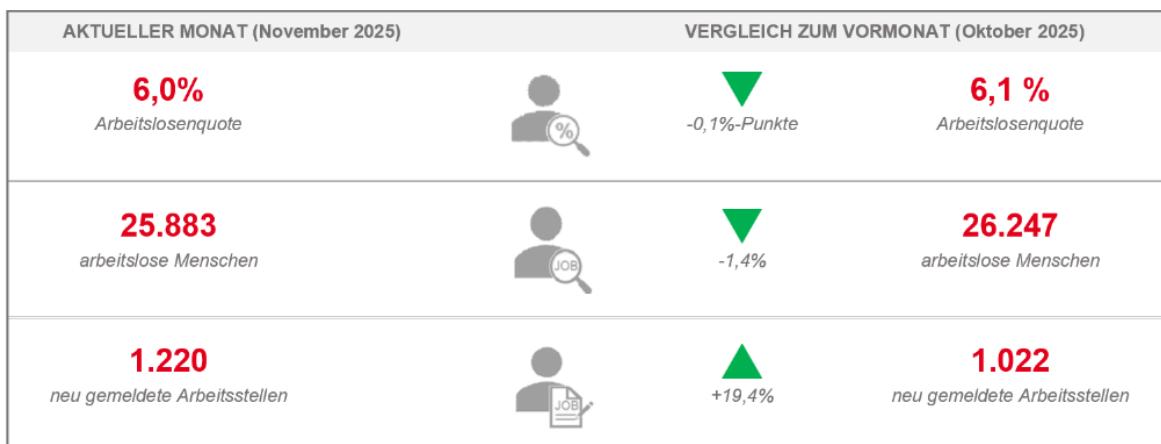




Pressemitteilung Nr. 21/2025 – 28.11.2025

Arbeitslosigkeit im Bezirk der Agentur für Arbeit Nürnberg gesunken

In Nürnberg ist die Arbeitslosigkeit im November leicht gesunken, echte Wachstumsimpulse bleiben auch bei uns in der Region weiterhin aus. Die übliche Herbstbelebung ist in diesem Jahr deutlich verhaltener ausgefallen als in den Vorjahren und scheint im November bereits weitestgehend beendet. Trotz leichter vorweihnachtlicher Effekte zeigt sich der Arbeitsmarkt insgesamt deutlich abgekühlt, weil die Unternehmen angesichts wirtschaftlicher Unsicherheiten bei Einstellungen zunehmend zurückhaltend agieren. Das gleiche Bild zeigt sich auch bei dem Blick auf die Anzahl der Anträge auf Kurzarbeiter- und Insolvenzgeld.

Die Zahl arbeitsloser Personen im Agenturbezirk Nürnberg ist im November um 1,4% zurückgegangen. Besonders bei der Altersgruppe der Jüngeren zwischen 15-20 Jahren ist dieser Rückgang mit minus 9,1% zum Vormonat zu beobachten. Langzeitarbeitslose, also Menschen die bereits länger als ein Jahr arbeitslos gemeldet sind, können von der Entwicklung aktuell am wenigsten profitieren.

Auch wenn viele Firmen Personal abbauen, zeigen einzelne Sektoren nach wie vor Bedarf an Arbeitskräften. In und um Nürnberg konnte ein Stellenzugang insbesondere in den Bereichen Einzelhandel, Verwaltung und Zeitarbeit verzeichnet werden, da im Vorfeld der Weihnachtszeit der Bedarf an kurzfristig verfügbaren Arbeitskräften steigt.

„Trotz des jüngsten Rückgangs der Arbeitslosigkeit bleibt der Arbeitsmarkt auf Sicht deutlich angespannt. Ein nachhaltiger Aufschwung lässt weiter auf sich warten. Besonders geringqualifizierte Menschen finden nur schwer Anschluss, weshalb wir eine weitere Qualifizierungsoffensive starten werden, um ihnen bessere Chancen und Perspektiven zu eröffnen“, so Torsten Brandes Vorsitzender der Geschäftsführung der Agentur für Arbeit in Nürnberg.



Der Blick auf den Agenturbezirk Nürnberg

Die Arbeitslosigkeit ist im Bezirk der Agentur für Arbeit Nürnberg (Stadt Nürnberg, Stadt Schwabach, Landkreis Nürnberger Land) im November 2025 gesunken. 25.883 Menschen waren arbeitslos gemeldet, 364 Personen weniger (-1 Prozent) als im Oktober, aber 1.917 Personen bzw. 8 Prozent mehr als vor einem Jahr. Die Arbeitslosenquote betrug 6 Prozent und lag mit 0,1 Prozentpunkten unter dem Vormonatsniveau. Vor einem Jahr lag sie bei 5,6 Prozent.

Die Unterbeschäftigung lag nach vorläufigen Angaben im November bei 32.248 Personen. Sie sank gegenüber dem Vormonat Oktober (-200 Personen bzw. -0,6 Prozent) und erhöhte sich verglichen mit November 2024 (185 Personen bzw. 0,6 Prozent). Zur Unterbeschäftigung zählen neben den Arbeitslosen solche Personen, die nicht als arbeitslos gelten, weil sie beispielsweise im Rahmen von arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen gefördert werden.

Im Rechtskreis SGB III (Agentur für Arbeit) lag die Arbeitslosigkeit bei 9.420 Personen (201 Personen weniger als im Vormonat, aber 536 Personen mehr als vor einem Jahr). Im Rechtskreis SGB II (Jobcenter) waren 16.463 Arbeitslose registriert (163 Personen weniger als im Vormonat, aber 1.381 Personen mehr als im Vorjahr). Durch die Träger der Grundsicherung (Jobcenter) wurden 64 Prozent aller Arbeitslosen betreut.

Im vergangenen Monat meldeten sich insgesamt 6.308 Personen arbeitslos. Davon kamen 2.261 Personen direkt aus Erwerbstätigkeit. 6.686 Menschen beendeten ihre Arbeitslosigkeit, davon nahmen 1.775 eine Erwerbstätigkeit auf.

Die Unternehmen suchen weiterhin Mitarbeitende: 1.220 Stellen wurden im November neu gemeldet (198 mehr als im Vormonat, aber 102 weniger als vor einem Jahr). Die meisten freien Stellen gibt es aktuell in den Branchen sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen, Gesundheits- und Sozialwesen, freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleistungen, Handel Instandhaltung und Reparatur von Kfz, Verarbeitendes Gewerbe, Finanz- und Versicherungsdienstleistungen. Aktuell befanden sich damit 5.660 freie Stellen im Bestand der Arbeitsagentur.

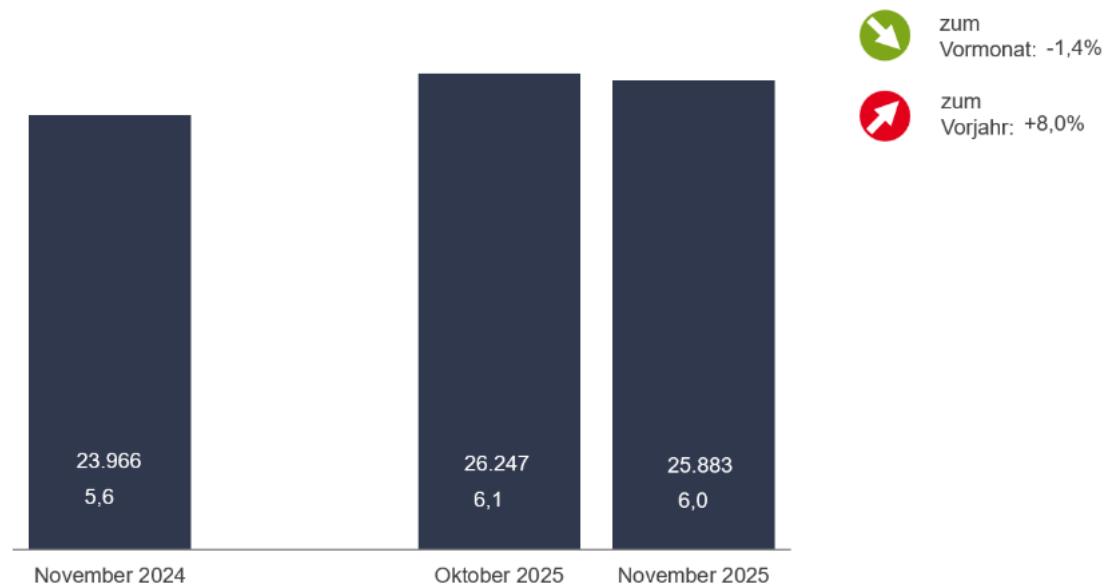
In der Grundsicherung (Jobcenter) stieg die Zahl der Bedarfsgemeinschaften im Vorjahresvergleich um 48 (entspricht 0,2 Prozent) auf insgesamt 27.041. Hierbei wurden im Berichtsmonat insgesamt 35.541 erwerbsfähige Bürgergeldberechtigte betreut, das waren 144 Personen weniger (-0,4 Prozent) als vor einem Jahr.

Im Berichtsmonat November sind im Agenturbezirk 5.200 erwerbsfähig gemeldete Ukrainer registriert (1.802 Männer und 3.398 Frauen), 41 Personen mehr als im Vormonat. Darunter waren im insgesamt 2.368 Personen arbeitslos gemeldet, 50 Personen weniger als im Vormonat.



Arbeitslosigkeit im Agenturbezirk Nürnberg

Bestand an Arbeitslosen und Arbeitslosenquoten (in %)

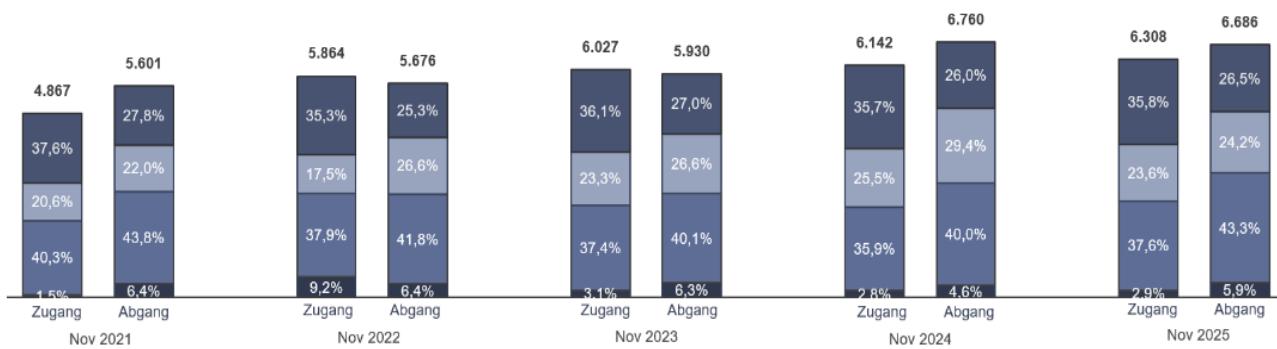


Zu- und Abgänge an Arbeitslosen (Insgesamt) nach Zu- bzw. Abgangsstruktur

735 AA Nürnberg (Gebietsstand November 2025)

Ausgewählte Berichtsmonate

- Erwerbstätigkeit
- Ausbildung und sonstige Maßnahme
- Nichterwerbstätigkeit
- Sonstiges/Kleine Angabe





Der Blick auf die Stadt Nürnberg

Die Arbeitslosigkeit ist in der Stadt Nürnberg im November 2025 gesunken. 21.910 Menschen waren arbeitslos gemeldet, 324 Personen weniger (-2 Prozent) als im Oktober, aber 1.477 Personen bzw. 7 Prozent mehr als vor einem Jahr. Die Arbeitslosenquote betrug 7,1 Prozent und lag mit 0,1 Prozentpunkten unter dem Vormonatsniveau. Vor einem Jahr lag sie bei 6,7 Prozent.

Im Rechtskreis SGB III (Agentur für Arbeit) lag die Arbeitslosigkeit bei 7.307 Personen (184 Personen weniger als im Vormonat, aber 297 Personen mehr als vor einem Jahr). Im Rechtskreis SGB II (Jobcenter) waren 14.603 Arbeitslose registriert (140 Personen weniger als im Vormonat, aber 1.180 Personen mehr als im Vorjahr). Durch die Träger der Grundsicherung (Jobcenter) wurden 67 Prozent aller Arbeitslosen betreut.

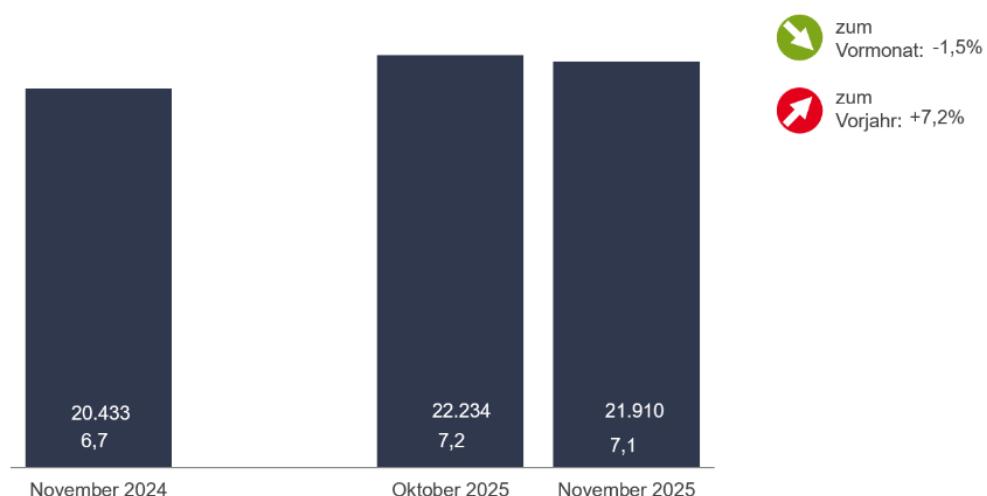
Im vergangenen Monat meldeten sich insgesamt 5.200 Personen arbeitslos. Davon kamen 1.834 Personen direkt aus Erwerbstätigkeit. 5.534 Menschen beendeten ihre Arbeitslosigkeit, davon nahmen 1.448 eine Erwerbstätigkeit auf.

In der Grundsicherung (Jobcenter) stieg die Zahl der Bedarfsgemeinschaften im Vorjahresvergleich um 156 (entspricht 1 Prozent) auf insgesamt 23.877.

Hierbei wurden im Berichtsmonat insgesamt 31.390 erwerbsfähige Bürgergeldberechtigte betreut, das waren 144 Personen weniger (-0,4 Prozent) als vor einem Jahr.

Arbeitslosigkeit in der Stadt Nürnberg

Bestand an Arbeitslosen und Arbeitslosenquoten (in %)





Der Blick auf die Stadt Schwabach

Die Arbeitslosigkeit ist in der Stadt Schwabach im November 2025 gesunken. 1.037 Menschen waren arbeitslos gemeldet, 27 Personen weniger (-3 Prozent) als im Oktober, aber 107 Personen bzw. 12 Prozent mehr als vor einem Jahr. Die Arbeitslosenquote betrug 4,5 Prozent und lag mit 0,1 Prozentpunkten unter dem Vormonatsniveau. Vor einem Jahr lag sie bei 4 Prozent.

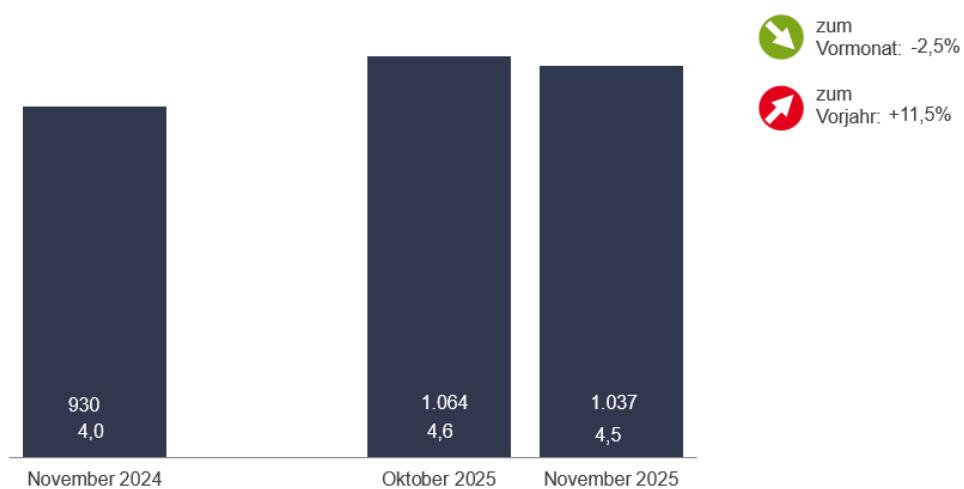
Im Rechtskreis SGB III (Agentur für Arbeit) lag die Arbeitslosigkeit bei 450 Personen (28 Personen weniger als im Vormonat, aber 44 Personen mehr als vor einem Jahr). Im Rechtskreis SGB II (Jobcenter) waren 587 Arbeitslose registriert (1 Person mehr als im Vormonat und 63 Personen mehr als im Vorjahr). Durch die Träger der Grundsicherung (Jobcenter) wurden 57 Prozent aller Arbeitslosen betreut.

Im vergangenen Monat meldeten sich insgesamt 262 Personen arbeitslos. Davon kamen 92 Personen direkt aus Erwerbstätigkeit. 287 Menschen beendeten ihre Arbeitslosigkeit, davon nahmen 77 eine Erwerbstätigkeit auf.

In der Grundsicherung (Jobcenter) sank die Zahl der Bedarfsgemeinschaften im Vorjahresvergleich um 27 (entspricht -3 Prozent) auf insgesamt 930.

Hierbei wurden im Berichtsmonat insgesamt 1.280 erwerbsfähige Bürgergeldberechtigte betreut, das waren 144 Personen weniger (-0,4 Prozent) als vor einem Jahr.

Arbeitslosigkeit in der Stadt Schwabach

Bestand an Arbeitslosen und Arbeitslosenquoten (in %)



Der Blick auf den Landkreis Nürnberger Land

Die Arbeitslosigkeit ist im Landkreis Nürnberger Land im November 2025 gesunken. 2.936 Menschen waren arbeitslos gemeldet, 13 Personen weniger (-0,4 Prozent) als im Oktober, aber 333 Personen bzw. 13 Prozent mehr als vor einem Jahr. Die Arbeitslosenquote betrug 3 Prozent und war identisch zum Vormonatsniveau. Vor einem Jahr lag sie bei 2,7 Prozent.

Im Rechtskreis SGB III (Agentur für Arbeit) lag die Arbeitslosigkeit bei 1.663 Personen (11 Personen mehr als im Vormonat und 195 Personen mehr als vor einem Jahr). Im Rechtskreis SGB II (Jobcenter) waren 1.273 Arbeitslose registriert (24 Personen weniger als im Vormonat, aber 138 Personen mehr als im Vorjahr). Durch die Träger der Grundsicherung (Jobcenter) wurden 43 Prozent aller Arbeitslosen betreut.

Im vergangenen Monat meldeten sich insgesamt 846 Personen arbeitslos. Davon kamen 335 Personen direkt aus Erwerbstätigkeit. 865 Menschen beendeten ihre Arbeitslosigkeit, davon nahmen 250 eine Erwerbstätigkeit auf.

In der Grundsicherung (Jobcenter) sank die Zahl der Bedarfsgemeinschaften im Vorjahresvergleich um 81 (entspricht -4 Prozent) auf insgesamt 2.234.

Hierbei wurden im Berichtsmonat insgesamt 2.871 erwerbsfähige Bürgergeldberechtigte betreut, das waren 144 Personen weniger (-0,4 Prozent) als vor einem Jahr.

Arbeitslosigkeit im LK Nürnberger Land

Bestand an Arbeitslosen und Arbeitslosenquoten (in %)

